

Filme aus Burma

MYA GA NAING

Der smaragdgrüne Dschungel

Land: Burma 1934. **Produktion:** Aye Wan Film-Produktion. **Regie:** Maung Tin Maung. **Kamera:** U Myat Kyaw, U Ba Thaug.

Darsteller: Daw Myint Myint, U Chit Shwe, U Thwa, U Ba Saw Gyi u.v.a.

Format: 35mm, Schwarzweiß, stumm. **Länge:** 97 Minuten.

Der Film hat burmesische und deutsche Zwischentitel.

Inhaltsangabe

Tief im Dschungel, da, wo die Tiger, Schlangen und Elefanten zu Hause sind, betreibt U Pho Thwa ein Sägewerk. Er wohnt etwas abseits, zusammen mit seiner reizenden Enkeltochter Myint Myint, in einer komfortablen Villa. Eines Tages reitet Myint Myint mit dem Hausboy durch die Gegend, fällt vom Pferd und stürzt in einen Fluß. Wäre nicht zufällig ein hübscher junger Mann aus Rangoon, Chit Shwe, vorbeigekommen, hätte wohl ihre letzte Stunde geschlagen. Doch die Wege der Verunglückten und ihres Retters trennen sich allzu bald wieder: Chit Shwe kehrt zurück in die Stadt. Aber da ist nicht alles zum besten bestellt - sein reicher Vater hat sein Herz an eine Frau verloren, die noch einen anderen Geliebten hat. Chit Shwe ist verzweifelt über die Unmoral in seiner Familie, zudem plagt ihn Geldknappheit. Weil er unter diesen Umständen seinen Vater aber nicht anpumpen will, schmiedet Chit Shwe mit einem zwielichtigen, dem Alkohol verfallenen Freund einen Plan. Gerade ist in der Stadt ein Mord geschehen, auf den Täter ist ein Kopfgeld von 5000 Kyat ausgesetzt.

Chit Shwe beschließt, sich als Mörder auszugeben, um später selbst an die Belohnung zu kommen. Gesagt, getan: eine Horde wild entschlossener Polizisten macht Jagd auf den Unschuldigen. Chit Shwe flieht - wie ein früher James Bond - in rasender Geschwindigkeit und mit so ziemlich allen verfügbaren Verkehrsmitteln vor seinen Verfolgern. Endlich entkommt er - mit einem Heißluft-Ballon. Der Wind spielt Schicksal und läßt Chit Shwe nach einigen Gewitterstürmen in der Nähe des Sägewerks landen. Allerdings im gegnerischen Lager, bei den Teakholz-Räubern. Die Räuber nehmen Chit Shwe zwar freundlich auf, der junge Mann aus gutem Haus will aber nicht in der Bande des Tigerfell-Bejackten mitmachen. Die Räuber lassen ihn ziehen und zeigen ihm zum Abschied den Weg zurück in die Stadt, doch der führt wieder am Sägewerk vorbei. Chit Shwe und Myint Myint, die sich seit ihrer ersten Begegnung im Fluß lieben, sind glücklich, einander wiederzusehen. Trotzdem traut sie ihm nicht so recht über den Weg: ist er nicht am Ende doch ein Mitglied der Räuberbande, die ihr und ihrem Opa nach dem Leben trachtet? Einige Indizien sprechen dafür. Doch bald schon kommt der Moment, wo Chit Shwe endgültig beweisen kann, auf wessen Seite er steht. Die Teakholz-Räuber überfallen das Sägewerk auf dem Rücken von Elefanten, die die Gebäude spektakulär niedertrampeln. Drumherum wird ausführlich geschossen und geprügelt, auch Myint Myint kämpft unerschrocken mit, die Flinte in der Hand, ein weißes Blümchen im schwarzen Haar. Am Ende können sie sich zwar gegen die Räuber behaupten, aber das Gemetzel hat Opa das Leben gekostet. Nein, ganz allein auf der Welt sei sie nicht - so versucht Chit Shwe ihr Trost zu spenden - sie habe doch ihn. Tatsächlich steht einem Happy-End jetzt nichts mehr im Weg! Von einer Dschungel-Patrouille, die kurz nach dem

MYA GA NAING

The Emerald Jungle

Synopsis

Deep in the jungle, where tigers, snakes and elephants are at home, U Pho Thwa owns a sawmill. With his delightful granddaughter Myint Myint he lives a little further off in a comfortable villa. One day Myint Myint takes her horse for a ride, accompanied by a houseboy. She has a riding accident and is saved from drowning in the river by a good-looking young man from Rangoon. All too soon, Myint Myint and Chit Shwe have to part again: he is on his way back to the city. But the situation at home isn't good: his rich father has lost his heart to a woman who is two-timing him. Chit Shwe is full of despair about his family's loose morals. Furthermore, he is in a financial crisis. Since, in the circumstances, he doesn't want to ask his father for a loan, he cooks up a plan with a shady friend, an alcoholic. There has just been a murder in town, the search warrant for the murderer promises 5000 Kyat as a reward.

Chit Shwe decides to pretend that he is the murderer, in order to get the reward later. Momentarily, a wild group of determined policemen are chasing the innocent man. Chit Shwe flees from his pursuers - like an early James Bond - using every available mode of transportation. He finally escapes - in a hot air balloon. The winds play God and, after having withstood a few thunderstorms, he finally lands close to the sawmill. Except that he has ended up in the encampment of the teakwood thieves. Even though they receive him graciously, the well-born young man is not keen to join the group whose members are clad in tigerskin jackets. They let him go and show him the road back to the city which, as it happens, leads past the sawmill. Chit Shwe and Myint Myint are happy to see each other again, because they have loved each other since their first meeting in the river. And yet, she doesn't trust him, fearing that he belongs to the group of thieves who want to liquidate her and her grandfather. Very soon, he has the opportunity to prove his loyalty. The teakwood thieves invade the sawmill on elephants, trampling down buildings in a spectacular attack. There is much fighting and shooting; even fearless Myint Myint (wearing a small, white flower in her hair) takes up arms. In the end they defeat the robbers, but grandpa has lost his life in the struggle. No, she isn't all alone in the world, says Chit Shwe consolingly, he is there for her, after all. And so finally, nothing stands in the way of a happy end. A jungle patrol, who had arrived at the sawmill shortly after the attack, tells Chit Shwe about his father's search for him after his bad stepmother has finally run away with her lover. There's more: his father has promised a reward to anyone who has information about his son's whereabouts. And so Myint Myint and Chit Shwe make their way to the city and, after a hundred adventures in the jungle arrive in a very urban Rangoon. The father and a writer friend are already expecting the couple for tea in a beautifully appointed garden, a pinscher, decorated with a bow, provides the entertainment. Chit Shwe's father is very proud of his self-willed son, on whom the

Überfall an Ort und Stelle war, hatte Chit Shwe erfahren, daß sein Vater ihn suche, nachdem die böse Stiefmutter mit ihrem Geliebten durchgebrannt ist. Ja, mehr noch: daß der Vater demjenigen, der einen Hinweis auf Chit Shwes Verbleib geben könne, eine Belohnung verspricht. Und so machen sich Myint Myint und Chit Shwe, nach hundert bestandenen Abenteuern im Dschungel, im offenen Wagen auf den Weg ins sehr urbane Rangoon. Der Vater und ein befreundeter Romanschriftsteller erwarten das junge Paar bereits bei einer Tasse Tee im gepflegten Garten, ein Pinscher mit Halsschleife sorgt für Unterhaltung. Chit Shwes Vater ist überaus stolz auf seinen eigenwilligen Sohn, der zum Helden des Romans 'Mya Ga Naing' werden soll!

Dorothee Wenner

Biofilmographie: Maung Tin Maung (1908 - ?) stammt aus einer berühmten burmesischen 'Filmfamilie' und gründete in den 30er Jahren eine eigene Produktionsfirma A1-Film. MYA GA NAING (1934) war sein Regiedebüt, doch Maung Tin Maung arbeitete auch als Sänger und Schauspieler. Insgesamt realisierte er mehr als vierzig Filme, darunter *Chit Thet Wai* (1953) und *Yadarnar Bon* (1967).

MON SHWE YEE

Süße Mon

Land: Burma 1970. **Produktion:** Ah Paung Lat Kha Nar & Plus Sign Company. **Regie, Buch:** Win Oo. **Kamera:** Thein Aung. **Schnitt:** San Shwe Maung. **Musik:** Win Oo.

Darsteller: Khin Than Nu (Mon Shwe Yee), San Shwe Maung alias: Aung Lwin (Ye Aung), Win Oo (Myint Thu), Pho Par Gyi, Khin Lay Swe.

Format: 35mm, Schwarzweiß. **Länge:** 162 Min.

Inhalt

Mon arbeitet als Sängerin und Tänzerin in einem der bekannten burmesischen Wandertheater. Zum Ensemble gehört in leitender Position auch der Pianist und Komponist Myint Thu. Er hat für Mon das Lied 'Mon Shwe Yee' komponiert, mit dem sie als Sängerin und Tänzerin zu einem berühmten Star wird. Das Lied, das die Schönheit und den Duft der Blume 'Mon Shwe Yee' besingt, ist eigentlich eine Liebeserklärung, doch Myint Thu verhält sich im 'wirklichen' Leben Mon gegenüber eher reserviert, streng, sogar abweisend - er ist ein Mann, der seine Gefühle nicht zeigen kann. Ein Problem wird die uneingestandene Liebe für Mon, die ihrerseits Myint Thu sehr zugeneigt ist, als ein neuer Verehrer auf den Plan tritt. Ye Aung, ein Offizier und alter Schulfreund von Myint Thu, verliebt sich in Mon, als er sie zum ersten Mal auf der Bühne sieht.

Er umwirbt sie mit Blumen und Komplimenten, wenig später, als sich die Wege der Sängerin und des Soldaten schon wieder getrennt haben, folgt ein Heiratsantrag per Brief. Diesen hat er, in der Hoffnung auf vermittelnde Worte, an seinen alten Freund Myint Thu geschickt. Der eifersüchtige Gegenspieler aber verbrennt den Brief und entschließt sich, seinerseits Mon zu heiraten, bevor es zu spät ist. Die Ehe wird in aller Eile geschlossen, steht jedoch von Beginn an unter einem schlechten Stern. Myint Thu kann seine Eifersucht nicht überwinden, die durch die neidischen Tratschereien im Theater über Mons Ruhm und ihre vielen Verehrer tagtäglich neu angestachelt wird. Als ein Sohn zur Welt kommt, ist Myint Thu sich nicht einmal sicher, ob es sein Kind ist. Statt seine Sorgen und Verdächtigungen aus dem Weg zu räumen, quält er Mon mit seinen Launen und Alkoholexzessen und macht beiden die Ehe zur Hölle. Kurz nachdem ein zweites Kind, eine Tochter, zur Welt gekommen ist, äußert der kleine Sohn einmal beiläufig, daß er später Soldat werden möchte. Für Myint Thu steht damit fest, was er immer schon befürchtet hat: er bricht einen Streit vom Zaun, der zur Trennung führt. Er nimmt die Tochter

hero in the novel 'Mya Ga Naing' will be based.
Dorothee Wenner

Biofilmography

Maung Tin Maung (1908) comes from a famous Burmese 'film family' and founded his own production company, A1-Film, in the Thirties. He made his directorial debut with MYA GA NAING (1934) while also working as a singer and actor. Altogether he made more than forty films, a.o. *Chit Thet Wai* (1953) and *Yadarnar Bon* (1967).

MON SHWE YEE

Sweet Mon

Synopsis

Mon is a singer and dancer with one of the best known Burmese travelling theatres. One of the leading cast members is the pianist and composer Myint Thu. He has composed the song 'Mon Shwe Yee' for Mon which makes her a famous star. The song, praising the beauty and fragrance of the flower 'Mon Shwee Yee', is a hidden declaration of love, but in 'real' life Myint Thu behaves with rather more reservation, strictness and coldness. He is a man incapable of showing his feelings. The mutual attraction is never admitted openly, and his love for Mon becomes a real problem when a new admirer shows up. Ye Aung, an officer and Myint Thu's old school friend, falls in love with Mon when he first sees her on stage.

He courts her with flowers and compliments, and a little later, after a parting of the ways, the soldier asks her to marry him - in a letter. In the hope that his old friend will plead for him, Ye Aung sends the letter to Myint Thu. His jealous rival burns the letter and decides to marry Mon himself, before it is too late. The marriage takes place immediately, but it gets off to a bad start. Myint Thu cannot overcome his jealousy, provoked by envious theatre gossip about Mon's fame and numerous admirers. When a son is born, Myint Thu isn't even convinced that the boy is his. Instead of talking about his worries and suspicions he tortures Mon with his moods and excessive drinking, turning their marriage into hell. Shortly after the birth of the second child, a girl, the little son proclaims his wish to become a soldier later in life. Myint Thu feels his suspicions are confirmed: he begins a fight which leads to separation. He takes his daughter and leaves Mon the supposedly illegitimate son. Some time after the divorce Mon Shwe Yee accidentally meets Ye Aung who is deeply shocked by the tragic fate of his great love. He decides to stay with her. They finally marry. When Myint Thu hears the news, his despair is complete. Once he even beats his little daughter who secretly dances and sings and who looks more like her mother every day. His misery, for which he only has to thank himself, turns into the ultimate tragedy when Mon and Ye Aung decide to send the musically gifted son to his father, expressly on the boy's wishes, to be trained as a pianist. It is only on his death bed, in the presence of his beloved Myint Thu and his old friend, that he can admit his mistakes and make peace with everyone. While he dies, both children are on stage next door: the son plays the fateful 'Mon Shwe Yee' and the daughter sings and dances as beautifully as her mother years ago.

About the film

MON SHWE YEE is my favourite film - I don't know